LAG
Schwentine-Holsteinische Schweiz

AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektdeckblatt

Projekt:

Ausschilderung „Gelbe Welle“ auf dem Großen Plöner See

Träger:	Stadt Plön/ Tourist-Info Großer Plöner See
Handlungsfeld der IES:	Tourismus
Richtlinie/ Maßnahmecode:	Tourismus 313
Kosten:	19.040 €
Fördersumme:	8.800 €
Kofinanzierung:	Stadt Plön
Bemerkungen:	

01.12.09

LAG

Schwentine-Holsteinische Schweiz

Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Ansprechperson Name, Telefon, Email **Stadt Plön / Tourist Info Großer Plöner See** **Caroline Backmann** **Tel. 04522-509513** **caroline.backmann@ploen.de**
Projekttitel **Ausschilderung „Gelbe Welle" auf dem Großen Plöner See**
Was soll mit dem Projekt erreicht werden? (Projektziele) **Stärkere Profilierung der Region GPS als wassertouristische Destination**
Welchen Mehrwert hat das Projekt für die Region? (Kooperation, Vernetzungen, gemeinsames Auftreten) **Besucherlenkung, Bewerbung von Anlegestellen und der dahinter gelegenen Infrastruktur (Gastronomie, WC, Sehenswürdigkeiten etc.)**
Welche Maßnahme(n) soll(en) durchgeführt werden? **Beschilderung von ca. 20 Anlegestellen, Kommunikationsmaßnahmen**
Kooperationspartner Name, Telefon, Email Gemeinden, Segelvereine, Gastronomen/Hoteliers am Großen Plöner See
Beschreibung der Umsetzung – soweit möglich - Zeitrahmen, Meilensteine, Kosten, Finanzierung, Marketing Siehe beiliegende Projektbeschreibung
Weitere Anmerkungen **Die Tourist Info GPS ist vorsteuerabzugsberechtigt, insofern greift die Nettoförderung.**

Kostenplan

a) förderfähige Kosten (netto)	
Schilderkosten	11.960,00 €
Montage der Schilder	2.000,00 €
Marketing	2.040,00 €
Zwischensumme	16.000,00 €

b) nicht förderfähige Kosten	
Mehrwertsteuer für	
Mehrwertsteuer für	
Mehrwertsteuer für	
Zwischensumme	0,00 €

Gesamtkosten	**16.000,00 €**

Gliederung der Kosten nach:
Planung
Personal
Investitionen (baul.)
Baunebenkosten
Investitionen (außer baul.)
nicht investiv
Sachkosten
Sonstige

Finanzierungsplan

a) der förderfähigen Kosten	Gesamt	2009	2010	2011
1.) Eigenleistung			7.200,00 €	
2.) beantragte Zuwendung (Förderquote = 55%)			8.800,00 €	
3.) Dritte				
Zwischensumme	0,00 €	0,00 €	16.000,00 €	0,00 €

b) der nichtförderfähigen Kosten	Gesamt	2009	2010	2011
1.) Eigenleistung				
2.) Dritte				
Zwischensumme	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €

Gesamtfinanzierung	**0,00 €**	**0,00 €**	**16.000,00 €**	**0,00 €**

Projekt „Gelbe Welle am Großen Plöner See"

1. Einleitung

Die Gelbe Welle ist ein ~~landes~~bundes**weites Ausschilderungssystem von wassertouristischer Infrastruktur**. Das weithin sichtbare Symbol der „Gelben Welle" ermöglicht ein **besseres Erkennen der Anlegemöglichkeiten**, signalisiert ein „Herzliches Willkommen" und gibt **Auskunft über Ausstattung des Anlegers / Hafens, touristische Einrichtungen und Sehenswürdigkeiten**. Öffentliche Anlegestellen, Gastliegeplätze, Gaststätten und Anlegeplätze sollen vom Wasser aus sichtbar sein und dem Wassersportler zur schnellen Orientierung dienen.
Der Große Plöner See ist der größte Binnensee Schleswig-Holsteins und auch das **wassertouristische Zentrum in der Holsteinischen Schweiz**. Wassersportler, von Seglern über Paddler bis zu Kanuten, nutzen den See. Bisher gibt es lediglich eine Ausschilderung der Rastplätze und Einsatzstellen für Paddler im Bereich der Schwentine. Eine Beschilderung von Anlegern, Häfen und den Gastronomiebetrieben existiert darüber hinaus nicht.

Die **Markenrechte** liegen beim Deutschen Tourismusverband **(DTV)**, allein in Schleswig-Holstein gibt es 28 ausgeschilderte Anlegestellen, vorrangig im Bereich der Ostsee und der Lauenburger Seen.

Dieses Projekt ist **förderfähig über die Aktivregion Holsteinische Schweiz**, die Förderquote beträgt **55% der Nettokosten**. Ein Vorgespräch mit dem Amt für Ländliche Räume **(ALR)** hat bereits stattgefunden; die zuständigen Mitarbeiter haben die Projektidee befürwortet und bereits eine **positive Begleitung des Projektes** zugesagt.

2. Vorteile bei Einführung

- **Besucherlenkung** auf dem Großen Plöner See
- zusätzliches **Werbeinstrument** für Gastronomen, Segelhäfen etc.
- Nutzen einer bekannten sympathischen Marke – die Region demonstriert Professionalität und **Wassersport-Kompetenz**
- Nutzen lt. DTV:
  - Sie erhalten eine zusätzliche Vermarktungsmöglichkeit für ihren Anleger / Hafen. Kommunikationsebenen sind u.a.: Eintrag im Wassertourismusguide der boot / Düsseldorf und des ADAC, Pressearbeit DTV und BWVS, Verlinkung mit der Internetseite „Gelbe Welle", einmal im Jahr Präsentation auf der boot / Düsseldorf
  - Der DTV steht für touristische Qualität. Das Schild der „Gelbe Welle" signalisiert dem Gast: hier setzt man sich für die Interessen der Gäste ein.

- Der DTV als zentrale Stelle der Schildbeantragung garantiert die Standardisierung der Informationen für den Gast.
- Die „Gelbe Welle" sichert die Vergleichbarkeit der Angebote für den Gast.
- Sie werden beraten und erhalten Tipps.
- Sie können selbst mit der Teilnahme an der „Gelbe Welle" werben.

3. Umsetzung der Gelben Welle

Visualisierung

Die Schilder der „Gelben Welle" sind nach einem **bundesweit einheitlichen System** aufgebaut: die Gelbe Welle als Symbol, der Schriftzug „Herzlich willkommen", den Namen des Standortes und die Piktogramme mit den Angeboten vor Ort.
Die Schilder gibt es in **verschiedenen Größen**, die Schildergrößen variieren zwischen 0,60 (Breite) x 0,80 m (Höhe) bis zu 1,60 (Breite) x 2,40 m (Höhe). Die Größe der Schilder kann von jeder Gemeinde selbst festgelegt werden.

Standorte

Nach einer ersten Einschätzung kommen **20 Standorte** in Frage:
- Ascheberg: Schiffsanleger bzw. Steg des örtlichen Segelvereins, Anleger Seehotel Dreiklang, Anleger Fischer Lasner
- Dersau: Schiffsanleger bzw. Steg des örtlichen Segelvereins, Anleger Hotel Jahn
- Bosau: Steg des örtlichen Segelvereins; Schiffsaleger, Anleger Fährhaus
- Bösdorf: Höhe Abzweig Vierer See (Richtung Augstfelde), Campingplatz Ruhleben
- Plön: Fegetasche, Fischer Reese, PSV, Bootshafen, Prinzeninsel, Segelzentrum Plön, Campingplatz Spitzenort

Aufgestellt werden können diese Schilder sowohl auf den Stegen als auch an Land.

Kosten

Die Kosten pro Schild betragen je nach Größe zwischen 198 € und 598 € netto, inklusive Beschriftung und Piktogramme, Werbekosten und Eintrag im Wassertourismusguide.
Zudem sollten auf Vorschlag des ALR auch noch Marketingmittel zur Markteinführung eingeplant werden (Integration in die Internetauftritte, Pressearbeit).
Gesamtkosten (Maximalvariante)

Schilderkosten:	11.960 € netto (20 x 598 €)
Montage:	2.000 € netto (20 x 100 €)
Marketing:	2.040 € netto
Gesamt:	**16.000 € netto**

Bei den Gesamtkosten wurde von den jeweils größten und somit auch teuersten Schildern ausgegangen; hier kann sich die Projektsumme noch reduzieren.

Der Projektantrag beläuft sich somit auf 16.000 € netto.

Projekt: Ausschilderung „Gelbe Welle" auf dem Großen Plöner See	Träger: Stadt Plön/ Tourist-Info Großer Plöner See	Stand:12/ 09

Projektauswahl-Bewertungsmatrix	*Einzelbewertung*				*Bereichsbewertung*				*Gesamt-bewertung*		
1. Grundlegende Eingangskriterien	+	0	–	?	+	0	–	?	+	0	–
• Förderfähigkeit gemäß den Bestimmung der EU, des Bundes und des Landes	X								X		
• Einhaltung bestehender Auflagen und Planungen (Landschafts- und Naturschutz, Umweltschutz, Flächennutzung, Denkmalschutz etc.)	X								X		
• Wirtschaftliche Tragfähigkeit: Eigenmittel und Solvenz, klare Finanzplanung, realistische Kosten-Nutzen-Relation	X								X		
• Übereinstimmung der Aktivitäten mit den im ZPLR förderfähigen Maßnahmen und Einhaltung der Zuschusshöhe [1]	X								X		
• Übereinstimmung mit den Zielen und der Entwicklungsstrategie der AktivRegion Schwentine - Holsteinischen Schweiz	X								X		
• Übereinstimmung mit mindestens einem der Handlungsfelder	X								X		
• Einbeziehung von Klimaschutzgesichtspunkten/ Schonende Nutzung der natürlichen Ressourcen		X								X	
• Einbeziehung der demographischen Entwicklung in die Projektentwicklung		X								X	
• Modellcharakter und Multiplikatoreffekt	X								X		
• Klare Projektkonzeption bezüglich verantwortlicher Trägerschaft, Zielstellung, Maßnahmen, Durchführung und Zeitplanung	X								X		
• Projektträger aus der Region und mit ausreichender Erfahrung zur Durchführung des Projekts	X								X		
2. Allgemeine Kriterien											
• Mittel- bis langfristige Tragfähigkeit (finanziell und strukturell) des Projekts nach Ablauf der Förderung	X										
• Räumliche oder inhaltliche Netzwerkbildung	X										
• Kreisübergreifende Zusammenarbeit	X								X		
• Sektorübergreifende Zusammenarbeit	X										
• Förderung der Kommunikation und/oder der Qualifizierung	X										
3. Stärkung des Wirtschaftsstandortes und Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen auch für besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes											
a) Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel											
• Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des demografischen Wandels unterstützen		X									
• Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen Klima-Wandels unterstützen		X									
• Wir wollen die Interessenvertretungen unserer Wirtschaft koordinierend unterstützen		X			X						
• Wir wollen unsere Region für Wirtschaftsbetriebe attraktiv halten	X										

• Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		X									
b) Land- und Forstwirtschaft											
• Wir wollen Regionale Wirtschafts-Kreisläufe für Land- und Forstwirtschaftliche Produkte initiieren		X									
• Wir wollen die nachhaltige Biomasse-Nutzung zur Energieversorgung fördern		X				X					
• Wir wollen die Land- und Forstwirtschaft bei der Suche nach alternativen Einkommensquellen unterstützen		X									
• Wir wollen die vorhandene landwirtschaftliche Infrastruktur sinnvoll anpassen und ergänzen		X									
c) Tourismus											
Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der notwendigen verstärkten Kooperation unterstützen	X										
• Wir wollen die Position der Holsteinischen Schweiz im Land stärken.	X										
• Wir wollen die Tourismus-Akteure bei der notwendigen Anpassung an die Vorgaben der Tourismus-Strategie unterstützen	X										
• Wir wollen die Betriebe bei der Anpassung an die Auswirkungen des Klima-Wandels unterstützen.		X			X						
• Wir wollen die touristischen Wege ausbauen und vermarkten	X										
Wir wollen ein attraktiver Natur- und Kultur-Erlebnisraum -auch für Naherholung- sein und bleiben	X										
• Wir wollen besondere Zielgruppen ansprechen	X										
• Wir wollen die Holsteinische Schweiz als Sport-Region stärken	X										
4. Erhalt und Verbesserung der Ökosysteme, Naturräume und natürlichen Ressourcen, Umweltgerechte Land- und Wasserbewirtschaftung											
• Wir wollen aktiven Natur- und Umweltschutz betreiben, ohne die Belange der Flächenbewirtschafter außer Acht zu lassen		X									
Wir wollen Projekte zur Umweltbildung unterstützen		X				X					
• Wir wollen aktiv zum Klimaschutz beitrage.		X									
5. Erhalt und Förderung regionaler und überregionaler Kultur sowie ursprünglicher, ländlicher und dörflichen Strukturen									X		
• Wir wollen ein attraktiver Kultur-Erlebnisraum sein		X									
• Wir wollen unsere Kirchen und Friedhöfe erhalten und touristisch in Wert setzen		X									
• Wir wollen unsere Schlösser, Herrenhäuser und Gärten aufwerten		X				X					
• Wir wollen Standort hochkarätiger Kulturereignisse sein		X									
• Wir wollen Maßnahmen zur regionalen Kultur und zum regionalen Brauchtum unterstützen		X									
• Wir wollen unsere landwirtschaftliche und dörfliche Bausubstanz erhalten		X									
6. Verbesserung der sozialen Funktionen der Region für ältere Menschen und Erhöhung der Attraktivität für Jüngere											
a) Soziales											
• Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die Region seniorenfreundlich erhalten bzw. machen und das Zusammenleben der Generationen fördern		X									

• Wir wollen Projekte fördern, die die Stärken des ländlichen Raums für die Erziehung und Bildung unserer Kinder nutzen		X			X			
• Wir wollen besondere Zielgruppen des Arbeitsmarktes bei der Durchführung von Projekten berücksichtigen		X						
b) Verwaltung, Bürgergesellschaft								
• Wir wollen eine moderne, effiziente, bürgernahe Verwaltung aufbauen		X						
• Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die kommunale Bürgergesellschaft stärken und das bürgerschaftliche Engagement fördern		X				X		
c) Bildung								
• Wir wollen den Bildungsstandort Holsteinische Schweiz nachhaltig sichern		X						
Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die einen über das kognitive hinausgehenden Bildungsbegriff fördern		X				X		
d) Infrastruktur								
• Wir wollen die (kommunale) Infrastruktur an die Herausforderungen der Zukunft anpassen	X							
• Wir wollen Maßnahmen unterstützen, die die Erhaltung der dörflichen Strukturen sichern bzw. die notwendigen Anpassungen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger vornehmen	X				X			

Bemerkungen:

Wassersport und Wassertourismus sind tragende Säulen unserer Tourismusbemühungen. Die Verknüpfung der Orte um den Großen Plöner See mit ihren Hotels, Gaststätten, Häfen und Sehenswürdigkeiten in ein Gesamtkonzept ist besonders zu begrüßen. Das Projekt kann zur Stärkung unseres Standortes beitragen.

Empfehlung der Geschäftsstelle: Förderung in beantragter Höhe

01.12.09